

26.04.2017

1. Mai 2017 am Hanweiler Sattel und am Kleinheppacher Kopf
Gemeinde, Polizei und DRK passen das erfolgreiche Konzept leicht an

In wenigen Tagen steht der 1. Mai vor der Tür. Die Vorbereitungen bei der Polizei, dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und der Gemeinde sind praktisch abgeschlossen. Im Jahr 2017 wurde die Stadtverwaltung Winnenden in die Vorbereitungen wieder mit einbezogen. Grund ist die Ausweitung der Allgemeinverfügung, die das Mitführen und Nutzen von Lautsprecheranlagen im öffentlichen Bereich verbietet. Im Jahr 2017 hat die Gemeinde Korb erneut eine entsprechende Allgemeinverfügung auch für die Buswendeschleife bei Hanweiler erlassen. Die Stadt Winnenden hat ebenfalls eine entsprechende Verfügung für den angrenzenden Bereich in Hanweiler erlassen. Grund für die Überarbeitung des Konzeptes im Jahr 2016 waren die Erfahrungen der vergangenen Jahre. In Hanweiler und im Bereich der Wendeplatte kam es immer wieder zu großen Menschenansammlungen mit lauter Musik, Einsätzen der Rettungskräfte und Verschmutzungen.

Weiterhin beliebte Treffpunkte sind der Grill- und Spielplatz am Hanweiler Sattel und der Grill- und Spielplatz am Kleinheppacher Kopf. Gerade bei schönem Wetter zieht es viele nach draußen, um ausgelassen zu feiern. Was für die einen eine große Party ist, bedeutet für die Mitarbeiter von Polizei, DRK, Forst und Gemeinde regelmäßig ein gutes Stück Arbeit. Einsätze der Polizeibeamten und Rettungskräfte vor Ort am 1. Mai müssen koordiniert werden und das Reinigen des Bereichs am nächsten Tag erfordert viel Einsatz. Durch die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten konnten in den letzten Jahren erhebliche Verbesserungen erreicht werden.

Vor einigen Jahren wurde eine Konzeption ausgearbeitet, um die ausgelassene Feier in geordneten Bahnen zu halten. Diese Konzeption wird jährlich überprüft und aktualisiert. So wird auch in diesem Jahr auf dem Hanweiler Sattel eine Station von Polizei und DRK vor Ort eingerichtet. Die Station des DRK wird in diesem Jahr direkt auf dem Parkplatz am Hanweiler Sattel eingerichtet. Der Standort wurde nach einer Auswertung der Einsätze in den vergangenen Jahren neu positioniert. Von diesem Standort aus sind die verschiedenen Treffpunkte am besten zu erreichen. Die Polizei wird wieder im Bereich des Grill- und Spielplatzes ihre Station beziehen. Auch im Jahr 2017 wird die Polizei wieder mit einer festen Station auf dem Kleinheppacher Kopf vertreten sein. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass es für die Durchführung von Kontrollen und Hilfsmaßnahmen sinnvoll ist, auch hier vor Ort zu sein. Regelmäßige Kontrollen werden auch im Bereich der Buswendschleife Hanweiler und im Ortsgebiet Hanweiler durchgeführt.

Mobile Toiletten werden sowohl am Hanweiler Sattel, als auch auf dem Kleinheppacher Kopf im Bereich des Spiel- und Grillplatzes aufgestellt, um zu verhindern, dass die Notdurft in der freien Landschaft verrichtet wird.

Seit mehreren Jahren wird mittels einer Allgemeinverfügung das Mitführen und Verwenden von Verstärkeranlagen für den öffentlichen Bereich des Hanweiler Sattels und für den Grill- und Spielplatz am Kleinheppacher Kopf am 1. Mai verboten. In diesem Jahr ist wieder der Bereich um die Buswendschleife in Hanweiler in diese Allgemeinverfügung mit einbezogen. Hintergrund ist, dass neben kleineren Radiogeräten – die nicht von der Allgemeinverfügung betroffen sind – mittlerweile auch große Aufbauten an Musik- und Verstärkeranlagen entweder auf Handwagen oder sogar auf motorisierten Fahrzeugen mitgebracht werden. Die übermäßige und massive Beschallung kann zum einen zu Gesundheitsschäden führen. Zum anderen steigert sie das durch den Alkoholkonsum schon teilweise vorhandene Aggressionspotential erheblich. Die Polizei hat in der Vergangenheit vor Ort festgestellt, dass der Einsatz von Musikanlagen ein Problem darstellt. Aufgrund immer leistungsfähigerer Anlagen haben Probleme durch die Beschallung mit Lautsprecheranlagen stetig zugenommen. Mit der Allgemeinverfügung wird diesem Problem entgegengewirkt. Die Polizei hat so ein adäquates Mittel, um gegen Belästigungen und Gefahren schnell und unkompliziert vorgehen zu können. Der Erlass der Allgemeinverfügung hat sich in der Vergangenheit bewährt und erfolgt daher auch im Jahr 2017.

In diesem Jahr wird wieder ein großer Müllcontainer am Hanweiler Sattel, ein weiterer am Spiel- und Grillplatz auf dem Kleinheppacher Kopf aufgestellt. Ein weiterer Müllcontainer wird auf der Buswendeschleife in Hanweiler aufgestellt. Mit wenig Aufwand kann so jeder seine Abfälle in die aufgestellten Container werfen und dadurch die Allgemeinheit erheblich entlasten. Die Gemeindeverwaltung appelliert an alle Besucher, den Platz so zu verlassen, wie sie ihn selbst auch anzutreffen wünschen, und es nicht der Gemeinde und damit der Allgemeinheit zu überlassen, ihren Müll zu entsorgen.

Bei den Aufräumarbeiten am 2. Mai wird in diesem Jahr wieder eine Schulklasse der Salier-Realschule mit einigen Eltern den gemeindlichen Bauhof tatkräftig unterstützen. Auch in diesem Jahr wird der Grill- und Spielplatz am Kleinheppacher Kopf in die Putzaktion mit einbezogen. Die Gemeinde Korb freut sich, dass die tolle Aktion jedes Jahr aufs Neue möglich ist und belohnt diesen vorbildlichen Einsatz der Schüler mit einem Obolus zur Klassenkasse.

Besonders wichtig: Alle Besucher sind gehalten, die Wege freizuhalten! Dies sind Rettungswege! Denken Sie bitte daran, auch SIE könnten in eine Notsituation kommen und Hilfe benötigen!

Alle aktuellen Meldungen, Bildmaterial und weiterführende Informationen finden Sie in unserem Pressebereich unter www.korb.de/presse.